



350 GT: der V12, der das Fundament für die DNA von Lamborghini gelegt hat

Im Jahr des V12 erzählen wir seine Geschichte: von den Ursprüngen zum Aventador

Ultimae, dem letzten reinen V12-Verbrenner aus Sant'Agata

Sant'Agata Bolognese, 18. Mai 2022 – Das Jahr 2022 ist für Lamborghini das Jahr des V12: Der legendäre Zwölfzylindermotor hat in seiner fast 60-jährigen Geschichte ikonische Modelle angetrieben und ist zum Symbol für technologische Innovation, Vision und Ingenieurskunst geworden: das Fundament der DNA von Lamborghini.

Im Jahr 2023 wird Lamborghini mit dem Aufkommen des ersten Serienmodells mit Hybrid-Technologie in die Hybridisierungsphase einsteigen. Zuvor zollt die Marke ihrem denkwürdigsten Motor in einer Retrospektive mit den Fahrzeugen Tributo, in die er eingebaut war. Der erste Lamborghini überhaupt, der 1964 im Werk in Sant'Agata Bolognese vom Band lief, war der 350 GT. Er wurde kürzlich für eine epische Begegnung mit dem neuesten V12 in der Geschichte der Marke, dem Aventador Ultimae¹, in das historische Zentrum von Bologna gebracht.

Das Genie von Giotto Bizzarrini und die Geschichte des Vertrags mit einem Bonus für jede zusätzlichen zehn PS

Mit der Entwicklung des Motors beauftragte Ferruccio Lamborghini einen außergewöhnlichen externen Berater: den Ingenieur Giotto Bizzarrini, geboren in Quercianella (Provinz Livorno) im Jahr 1926. Er wird noch heute als einer der besten Motorenentwickler aller Zeiten angesehen. Bizzarrini war ein großer Motorsport-Fan und träumte davon, einen Motor für die Formel 1 zu entwickeln.

Die Vereinbarung mit Lamborghini war einfach und legte den Grundstein für etwas Außergewöhnliches: zwölf Zylinder in V-Form, 3,5 Liter Hubraum und viele, viele Pferdestärken: mindestens 350.

Als Anreiz für Bizzarrini fügte Lamborghini dem Vertrag einen Bonus je zusätzlicher zehn Pferdestärken hinzu. Als im Juli 1963 der Motor zum ersten Mal auf dem Prüfstand lief, waren die Messwerte mit 360 PS bei 9000 U/min spektakulär. Ferruccio Lamborghini beglich seine Schuld, war sich aber auch bewusst, dass er in Schwierigkeiten steckte. Tatsächlich hatte Bizzarrini einen Motor für die Formel 1 entwickelt, der nicht für den Straßenverkehr und eine Serienproduktion geeignet war.

Die Ankunft von Paolo Stanzani: Der Motor wird serientauglich und erreicht mehr als 250 km/h

Paolo Stanzani, einer der angesehensten Ingenieure von Lamborghini, wurde dann damit betraut, den Motor zu „kultivieren“. Seine Modifikationen erhielten die außergewöhnliche Leistung des Motors, machten ihn aber bei mittleren und niedrigen Drehzahlen fahrbarer. Dabei blieben die technischen

¹ Verbrauchs- und Emissionswerte von Aventador LP 780-4 Ultimae Coupè und Roadster - Kombiniertes Verbrauch: 18.0 l/100km ; Kombinierte CO₂-Emissionen: 442 g/km (WLTP)



Story - Heritage

Grundmerkmale unverändert, die in vielen Punkten eine absolute Premiere für ein serienmäßig produziertes Fahrzeug darstellten. Die Höchstleistung von 280 PS bei 6500 U/min reichte aus, um den 350 GT, das erste serienmäßige Modell von Lamborghini aus dem Jahr 1964, auf eine Höchstgeschwindigkeit von über 250 km/h zu treiben.

Der erste Kunde begründet die Popularität der Marke im Showgeschäft

Der erste 350 GT ging an den Schlagzeuger Giampiero Giusti aus Livorno, der sich zu jener Zeit mit der Band „I 5 di Lucca“ auf dem Gipfel des Erfolgs befand. Später wurde sie zum „Quartetto di Lucca“, das als eines der bedeutendsten Jazz-Ensembles in Italien gilt. Die Ende der 50er-Jahre gegründete Band zeichnete sich nicht nur durch ihre Jazz-Qualitäten, sondern auch durch ihren Sinn für Popmusik aus. Dies führte zu ihrer Teilnahme am Festival in Sanremo, wo sie einige Coversongs der Beach Boys und von Bruno Martino einspielte und mit Enzo Jannacci zusammenarbeitete.

So begann die enge Beziehung zwischen Lamborghini und der Welt des Showbusiness, in deren Rahmen viele Schauspieler und Sänger zu leidenschaftlichen Kunden des Autobauers wurden.

Jenes Auto ist heute der älteste existierende Serien-Lamborghini, perfekt restauriert und zertifiziert vom Polo Storico. 2019 hat er den Titel „Best in Show“ beim Wettbewerb „Lamborghini & Design“ in Triest gewonnen, der vom Lamborghini Polo Storico veranstaltet wurde.

Paul McCartney und sein roter 400 GT

Paul McCartney, eine lebende Musiklegende als Bassist und Sänger der Beatles sowie als Solokünstler, ist seit Jahrzehnten treuer Kunde von Lamborghini. Er hat zahlreiche Fahrzeuge unterschiedlicher Modelle in seiner Sammlung. Sein roter 400 GT mit der Fahrgestellnummer 1141 aus dem Jahr 1968 erschien im Video, das am 30. Januar 1969 zum berühmten letzten Konzert der Band auf dem Dach des Wohnhauses in der Savile Row 3 in London gefilmt wurde. Ferner war das Auto in zahlreichen Dokumentarfilmen über die Beatles zu sehen. McCartney besaß den 400 GT gut zehn Jahre lang.

Von der Musik zum Film

Seine erste Filmrolle hatte der 350 GT im Film „Mach mich kalt, ich friere“ von Columbia Pictures aus dem Jahr 1967 unter der Regie von Francesco Maselli. Dort diente er als das Gefährt des Hauptdarstellerpaars, gespielt von Monica Vitti und Jean Sorel.

Ein Maßstab bis in die 90er-Jahre

Bei seinem Debüt 1964 wurde der Lamborghini-V12 aufgrund seines Drehmoments, seiner Elastizität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit zum Maßstab. Der Motor blieb mit minimalen Änderungen bis in die 90er-Jahre in Produktion. In dieser Zeit stieg sein Hubraum auf bis zu sieben Liter und seine Leistung auf über 500 PS, bevor größere strukturelle Modifikationen vorgenommen wurden.



Story - Heritage

Informationen zu Automobili Lamborghini: www.lamborghini.com



Automobili Lamborghini S.p.A. Headquarters

Head of Communication
Tim Bravo

T +39 051 9597611
tim.bravo@lamborghini.com

Motorsport Communication
Francesco Colla

T +39 051 2156850
extern.francesco.colla@lamborghini.com

Brand & Corporate Communication

Clara Magnanini
T +39 051 9597611

clara.magnanini@lamborghini.com

Polo Storico & Heritage
Massimo Delbo

T +39 3331619942
massimo@delbo.us

Product & Brand Extension Communication

Rita Passerini
T +39 051 9597611

rita.passerini@lamborghini.com

Regional Offices

Europe, Middle East & Africa

Emanuele Camerini
T +39 342 567 5842
emanuele.camerini@lamborghini.com

United Kingdom

Juliet Jarvis
T +44 (0) 7733 224774
juliet@jic.uk.com

Chinese Mainland, Hong Kong & Macau

Ma Weichao (Ms.) 马唯超
T +86 138 1009 5399
weichao.ma@lamborghini.com

Japan

Yasuki Yamagishi
T +81 801 1343 7756
yasuki.yamagishi@lamborghini.com

Asia Pacific

Tricia Tan
T +65 9073 3031
tricia.tan@lamborghini.com

North & South America

Jory Wood Syed
T +1 332 220 5217
jory.syed@lamborghini.us

South-East Asia & Pacific

Alethea Tan
T +658711 1329
alethea.tan@lamborghini.com